

B2 · Hören · Lösungen

Übungssatz 1

Maximal 75 Punkte, 25 % der Gesamtprüfung. Jeder Teil zählt 25 Punkte. Keine ganzheitliche Bewertung einer eigenen Sprachproduktion. Ein isoliertes Hörmodul ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung. Erforderlich sind mindestens 135 von 225 Punkten in der Schriftlichen und 45 von 75 Punkten in der Mündlichen Prüfung; PDF-Seiten 47–48.

Hörverstehen Teil 1

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 41 +, 42 +, 43 +, 44 –, 45 –.

Nachrichten aus der Region

Nachrichtensprecherin: Guten Abend. Hier sind die Nachrichten aus unserer Region.

Das Stadtteilarchiv in Lindenau sammelt Erinnerungen an das Hochwasser vor fünf Jahren. Gesucht werden persönliche Berichte, Fotos und Briefe für eine öffentlich zugängliche Sammlung. Wer damals Wasser in der Wohnung hatte, kann ebenso etwas beitragen wie diejenigen, die später beim Aufräumen oder bei der Versorgung der Nachbarschaft halfen. Das Archiv bietet Gesprächstermine an und unterstützt beim Ordnen der Unterlagen. Über die Veröffentlichung persönlicher Aufzeichnungen entscheiden die Beteiligten selbst.

Die Abendkurse des Bildungszentrums ziehen nach den Sommerferien vorübergehend in das ehemalige Verwaltungsgebäude am Markt. Dadurch können im Bildungszentrum die elektrischen Leitungen erneuert und die Unterrichtsräume renoviert werden. Der Unterricht läuft am Ausweichstandort zu den gewohnten Zeiten weiter. Die Teilnehmenden erhalten ihre neuen Raumnummern mit der Anmeldebestätigung. Für größere Gruppen stehen dort zwei miteinander verbundene Räume zur Verfügung. Sobald die Bauarbeiten beendet sind, sollen sämtliche Kurse wieder im Bildungszentrum stattfinden.

Im Nachbarschaftsgarten am Mühlenweg findet am Sonntag erstmals eine Saatgutbörse statt. Gartenfreunde können selbst gesammelte Samen mitbringen und gegen andere Sorten tauschen. Alle Tüten sollen mit dem Pflanzennamen und dem Erntejahr beschriftet sein. Wer noch kein eigenes Saatgut besitzt, findet an einem Gemeinschaftstisch kleine Portionen für den Einstieg. Außerdem zeigen Mitglieder des Gartenvereins, wie Samen trocken gelagert werden. Bei Regen wird die Veranstaltung in das benachbarte Gemeindehaus verlegt.

Für Beschäftigte im Gewerbegebiet Nord richtet der örtliche Verkehrsbetrieb zusätzliche Busfahrten am frühen Morgen ein. Sie verbinden den Bahnhof mit den Betrieben und sind auf deren Schichtbeginn abgestimmt. Zunächst fahren die Busse drei Monate lang zur Probe. Anschließend wird ausgewertet, wie viele Fahrgäste das Angebot genutzt haben. Auf dieser Grundlage fällt die Entscheidung über einen dauerhaften Betrieb. Fahrkarten des bestehenden Stadttarifs gelten auch auf den zusätzlichen Fahrten.

Die Bauarbeiten an der neuen Sporthalle am Schulpark sind abgeschlossen. Boden, Umkleiden und Zuschauerplätze sind fertiggestellt. Bevor die Vereine dort trainieren dürfen, steht allerdings noch die technische Abnahme aus. Dabei werden unter anderem die Lüftung und die Sicherheitseinrichtungen geprüft. Erst nach dieser Prüfung gibt die Stadt die Halle für den Sportbetrieb frei. Bis dahin bleiben die bisherigen Trainingsorte bestehen. Die Vereine werden über den Eröffnungstermin direkt informiert.

Geschäfte in der Innenstadt können künftig einen Zuschuss für Fahrradständer vor ihren Läden beantragen. Die Stadt übernimmt bei bewilligten Anträgen die Hälfte des Kaufpreises; den übrigen Betrag tragen die Geschäfte selbst. Das Programm gilt für Ladenstandorte innerhalb des ausgewiesenen Innenstadtbereichs. Anträge müssen vor dem Kauf eingereicht werden. Eine Skizze soll zeigen, wo die Ständer aufgestellt werden, damit ausreichend Platz auf dem Gehweg bleibt.

Das waren die Regionalnachrichten.

41: +

The planned archive accepts accounts from helpers as well as directly affected residents.

42: +

The planned report explicitly identifies renovation as the reason for relocating the courses.

43: +

The service starts as a trial, with permanent operation subject to a later decision.

44: –

Construction is complete, but club use begins only after the pending technical inspection.

45: –

Funding covers only part of the cost and is limited to eligible shops in the town centre.

Assessment targets

Aufgabe 41 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 42 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 43 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 44 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 45 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Hörverstehen Teil 2

2,5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 46 +, 47 –, 48 –, 49 +, 50 +, 51 –, 52 +, 53 –, 54 +, 55 +.

Was kommt ins Frühstücksglas?

Mann – Interviewer: Willkommen zu unserem Gespräch über den Alltag in der Gastronomie. Heute geht es um ein Getränk, das für viele zum Frühstück gehört: Orangensaft. Bei uns ist Anna Berger vom Morgenhof, einem unabhängigen Gastronomiebetrieb mit Frühstücksangebot und Veranstaltungsservice. Guten Morgen, Frau Berger. Was gehört dort zu Ihren Aufgaben?

Frau – Anna Berger: Guten Morgen. Ich leite den Frühstücksbereich und kümmere mich um die Bewirtung bei Veranstaltungen, also etwa bei Familienfeiern oder Tagungen. Dabei geht es um Personal, Abläufe und natürlich darum, was auf den Tisch kommt. Welche Säfte wir anbieten, entscheide ich gemeinsam mit unserem Einkaufsteam. Ich bringe die Erfahrungen aus dem Service mit, die Kolleginnen prüfen Liefermöglichkeiten und Angebote. Dann probieren wir zusammen.

Mann – Interviewer: Wenn Sie von Liefermöglichkeiten sprechen: Welchen Weg nimmt der Orangensaft bis zu Ihnen?

Frau – Anna Berger: Unsere Bestellung geht an einen Großhändler hier in der Region. Er liefert uns auch andere Getränke, sodass wir vieles in einer Lieferung bekommen. Das Konzentrat für unseren Orangensaft stammt aus Brasilien. Wir selbst haben also mit den Betrieben dort keinen unmittelbaren Kontakt. Wenn ich eine Frage zu einer Lieferung habe, rufe ich unseren Großhändler an. Von ihm bekommen wir auch die Angaben zum Produkt.

Mann – Interviewer: Der Einkauf ist teurer geworden. Was bedeutet das für jemanden, der bei Ihnen eine Feier plant?

Frau – Anna Berger: Ab nächsten Monat kalkulieren wir neue Veranstaltungsbuchungen mit höheren Getränkepreisen. Bei einer bereits bestätigten Buchung gilt der vereinbarte Betrag. Die Gäste haben schließlich mit diesem Angebot geplant, und wir haben es zugesagt. Für neue Anfragen erläutern wir die Auswahl und die jeweiligen Kosten vor der Buchung. So kann beispielsweise eine Familie entscheiden, welche Getränke sie zu ihrer Feier anbieten möchte.

Mann – Interviewer: Beim Frühstück fallen mir Ihre kleinen Saftgläser auf. Wie kam es dazu?

Frau – Anna Berger: Beim Abräumen haben wir immer wieder halb volle Gläser weggetragen. Man nimmt sich morgens etwas, dann kommt der Kaffee, und der Saft bleibt stehen. Das wollten wir ändern. Deshalb haben wir kleinere Gläser

angeschafft. Wer mehr möchte, schenkt sich einfach noch einmal ein. Seitdem kippen wir weniger weg und müssen auch weniger bestellen. Die Ersparnis haben wir erst hinterher bei den Bestellungen gesehen. Ausgangspunkt waren wirklich die Reste auf den Tischen.

Mann – Interviewer: Sie wollen nun auch herausfinden, welche anderen Getränke zum Frühstück passen. Dafür gibt es einen Termin am Wochenende?

Frau – Anna Berger: Ja, diesen Samstag laden wir im Morgenhof zu einer Verkostung ein. Wir stellen Orangensaft, Apfelsaft und einen ungesüßten Fruchtaufguss nebeneinander. Die Gäste sollen in Ruhe vergleichen können: Was schmeckt ihnen zum Brot, was eher zum Müsli? Den Aufguss servieren wir abgekühlt. Es geht um Getränke, die man sich tatsächlich morgens vorstellen kann. Wir bieten dazu kleine Frühstücksportionen an, damit man die Getränke nicht völlig losgelöst vom Essen beurteilt.

Mann – Interviewer: Wie kann man mitmachen, und wie erfahren Sie anschließend, was den Leuten geschmeckt hat?

Frau – Anna Berger: Auf unserer Internetseite gibt es ein Formular zur Anmeldung. Dort trägt man Namen und Personenzahl ein. Das hilft uns, die Plätze vorzubereiten. Am Samstag liegen dann auf den Tischen Papierkarten, auf denen man seine Favoriten ankreuzen und Bemerkungen ergänzen kann. Diese Karten sammeln wir vor Ort ein. Gerade bei einer Bemerkung wie zu süß oder passt gut zum Frühstück können wir nachfragen, wenn die Person noch da ist.

Mann – Interviewer: Und wie geht es nach diesem Samstag im normalen Frühstücksbetrieb weiter? Ihre Stammgäste haben wahrscheinlich feste Gewohnheiten.

Frau – Anna Berger: Natürlich. Manche greifen jeden Morgen ganz selbstverständlich zum Orangensaft. Der steht weiterhin an seinem gewohnten Platz. Daneben möchten wir kleine Probierportionen anderer Getränke anbieten. Unsere Mitarbeitenden können beim Abräumen fragen, ob jemand beim nächsten Besuch etwas davon versuchen möchte. Ein erster Schluck zwischen Tür und Angel sagt ja noch wenig. Wir lassen die Stammgäste bei mehreren Besuchen probieren und hören uns ihre Erfahrungen an. Erst danach legen wir fest, welche Getränke wir künftig regelmäßig bestellen.

Mann – Interviewer: Vielleicht entspannt sich bis dahin auch die Kostenseite. Rechnen Sie bald wieder mit den früheren Einkaufspreisen?

Frau – Anna Berger: Über eine günstigere Rechnung würde ich mich sehr freuen. Aber darauf würde ich unseren nächsten Einkaufsplan nicht aufbauen. Dass wir in wenigen Wochen wieder bei den alten Preisen landen, kann ich mir derzeit kaum vorstellen. Ich setze deshalb für die kommenden Monate weiterhin die höheren Beträge an. Wenn es günstiger wird, haben wir etwas Luft. Umgekehrt möchte ich nicht mitten im Monat feststellen, dass unsere Planung nur mit einem erhofften Preisnachlass funktioniert.

Mann – Interviewer: Welche Rolle spielen dabei die Getränke aus der Umgebung? Auf Ihrer Karte stehen auch Apfel und Birne.

Frau – Anna Berger: Die haben wir schon vor zwei Jahren aufgenommen. Damals hatten wir Kontakt zu einer regionalen Kelterei bekommen und fanden deren Apfel- und Birnengetränke interessant. Die Verteuerung beim Orangensaft, über die wir jetzt reden, kam erst dieses Jahr. Unsere Zusammenarbeit mit der Kelterei bestand also schon vorher. Schön ist, dass wir nun Erfahrungen mit diesen Getränken haben und wissen, wie sie bei verschiedenen Frühstücksangeboten ankommen.

Mann – Interviewer: Das klingt nach vielen Gesprächen am Frühstückstisch. Wie erleben Sie und Ihr Team diesen zusätzlichen Aufwand?

Frau – Anna Berger: Die Erklärungen kosten Zeit, gerade wenn gleichzeitig neue Gäste eintreffen. Das müssen wir im Dienstplan berücksichtigen. Aber wenn jemand nach einem Gespräch bewusst etwas auswählt und beim nächsten Besuch erzählt, was ihm daran gefallen hat, ist das für uns ein schöner Moment. Solche Begegnungen machen unseren Beruf aus. Dafür nehme ich mir gern die zusätzlichen Minuten, und auch im Team erzählen wir uns diese kleinen Erlebnisse.

Mann – Interviewer: Vielen Dank für den Einblick, Frau Berger, und gutes Gelingen für die Verkostung am Samstag.

Frau – Anna Berger: Vielen Dank für die Einladung.

46: +

Her responsibilities explicitly include joint purchasing decisions.

47: –

The business purchases through a regional wholesaler, although the concentrate originates in Brazil.

48: –

The revised price applies to new bookings; confirmed bookings retain their agreed price.

49: +

Repeated leftovers are the stated reason for changing glass size.

50: +

The Saturday tasting is explicitly intended to compare possible breakfast drinks.

51: –

Feedback is collected on paper cards at the tasting; the online form handles registration.

52: +

Retaining the familiar drink while offering small samples of alternatives supports an inference of gradual adaptation.

53: –

Her planning assumes continued higher costs and treats a rapid return to former prices as unlikely.

54: +

Regional drinks were introduced two years earlier, before the current increase.

55: +

She acknowledges the time required but positively evaluates helping guests make informed choices.

Assessment targets

Aufgabe 46 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 47 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 48 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 49 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 50 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 51 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 52 · telc_listening_implicit_inference: Infer an unstated implication

Aufgabe 53 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Aufgabe 54 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 55 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Hörverstehen Teil 3

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 56 –, 57 –, 58 +, 59 –, 60 +.

Telefonansage des Lichtspielhauses

Frau – Telefonansage: Willkommen beim Lichtspielhaus am Ring. Am Donnerstag sprechen wir ab 18 Uhr mit unserem Publikum darüber, wie Kino im Stadtteil künftig aussehen kann. Für dieses Gespräch ist der Eintritt frei. Sie können auch teilnehmen, wenn Sie anschließend nach Hause gehen möchten. Um 20 Uhr beginnt die Filmvorführung im großen Saal. Dafür benötigen Sie eine Kinokarte, die Sie an der Kasse oder über unsere Internetseite kaufen können. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Hinweis auf einen Fahrradkurs

Mann – Veranstaltungshinweis: Ihr Fahrrad macht Geräusche, und Sie möchten kleinere Reparaturen selbst übernehmen? Am Samstag zeigt Ihnen das Team der Radwerkstatt West, wie Sie Bremsen prüfen und die Kette pflegen. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Dafür erhalten Sie fachliche Anleitung und können sämtliche Werkzeuge vor Ort benutzen. Werden an Ihrem Rad Ersatzteile eingebaut, kommen deren Kosten hinzu. Welche Teile nötig sind und was sie kosten, besprechen wir vorher mit Ihnen. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Fahrrad mit.

Telefonansage der Bibliothek

Frau – Telefonansage: Sie sind mit der Stadtteilbibliothek verbunden. Wegen der Renovierung bleiben der Haupteingang und unsere Leseräume derzeit geschlossen. Für vorgemerkte Bücher haben wir am Seiteneingang eine Abholstelle eingerichtet. Dort händigt Ihnen unser Team Ihre reservierten Titel gegen Vorlage des Bibliotheksausweises aus. Die Abholstelle ist dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr besetzt. Warten Sie bitte auf die Nachricht, dass Ihre Bestellung bereitliegt, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Änderung beim Fotospaziergang

Mann – Veranstaltungshinweis: Noch ein wichtiger Hinweis für alle, die morgen am Fotospaziergang teilnehmen: Auf unserem Programmzettel steht der Bahnhof als Treffpunkt. Wegen der Arbeiten auf dem Bahnhofsvorplatz treffen wir uns jetzt am Brunnen auf dem Marktplatz. Unsere Kursleiterin erwartet Sie dort mit einer roten Fototasche. Los geht es wie angekündigt um zehn Uhr. Von unserem neuen Ausgangspunkt erreichen wir die geplante Route durch die Altstadt in wenigen Minuten. Denken Sie bitte an einen geladenen Kameraakku.

Kleidertausch im Nachbarschaftshaus

Frau – Veranstaltungshinweis: Am Sonntag wird im Nachbarschaftshaus Kleidung getauscht. Bringen Sie gut erhaltene, frisch gewaschene Stücke mit, die Sie selbst nicht mehr tragen. Wer geeignete Kleidung abgibt, kann kostenlos teilnehmen und sich etwas aussuchen. Auch ohne eigene Kleidungsstücke sind Sie willkommen: Gegen einen Beitrag von drei Euro dürfen Sie ebenfalls etwas mitnehmen. Das Geld verwenden wir für die Raummiete. Die Annahme beginnt um 13 Uhr, ab 14 Uhr können alle an den Ständern stöbern.

56: –

The discussion is independently accessible; a ticket is required only for the film.

57: –

The fee covers instruction and tool use; replacement parts are charged separately.

58: +

The temporary collection point for reserved books is at the side entrance.

59: –

The announcement replaces the station meeting point with the fountain in the town square.

60: +

The announcement explicitly permits taking clothing without donating items if a contribution is paid.

Assessment targets

Aufgabe 56 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 57 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 58 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 59 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 60 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Official reference

pdfs/telc/b2.pdf · pages 7, 17, 18, 19, 29, 33, 34, 47, 48, 49, 50, 51

